KANTON LUZERN

Kantonsrat

Postulat Guido Roos und Mit. über Co-Workingspaces in den Regionalzentren

Eröffnet am 11. Mai 2021

Der Regierungsrat wird beauftragt, zu prüfen, im Zusammenhang mit dem zentralen Verwaltungsgebäude am Seetalplatz in den Regionalzentren des Kantons Luzerns (Sursee, Hochdorf, Willisau, Wolhusen und Schüpfheim) Co-Workingspaces für Mitarbeitende des Kantons Luzern zu betreiben bzw. sich am Betrieb von Co-Workingspaces zu beteiligen.

Begründung:
Der digitale Wandel verändert den Arbeitsmarkt stark. Um als Arbeitgeber auch in Zukunft attraktiv zu sein, ist es für den Kanton Luzern wichtig, die damit verbundenen neuen Möglichkeiten zu nutzen. Der Kanton Luzern hat dies erkannt und im Jahr 2020 die Work-Smart-Initiative unterzeichnet.
Aufgrund der Pandemie Corona mussten in den vergangenen Monaten viele Mitarbeitende im Homeoffice arbeiten. Dadurch konnten viele Erfahrungen mit dieser Arbeitsform gemacht werden. Allerdings wurden dabei auch die Grenzen von Homeoffice ersichtlich, so sind die Wohnverhältnisse von vielen Mitarbeitenden nicht wirklich geeignet, um im Homeoffice zu arbeiten. Co-Workingspaces bieten oft bessere Arbeitsbedingungen an.
Gut geführte Co-Workingspaces senken die Mobilität, erhöhen die Arbeitsproduktivität und die Motivation, zudem sichern diese Arbeitsplätze in den Regionen des Kantons Luzern.

Guido Roos			